

Der Regierungspräsident  
I N / I Pol.(S).

Minden, den 19. Sept. 1945

An  
die Herren Landräte und Oberbürgermeister  
als Kreispolizeibehörden  
des B e z i r k s



Betr.: Schwarzmarkt-Tätigkeit.

Die Militärregierung 507 für den Regierungsbezirk Minden in Minden hat mir mit Schreiben vom 15.9.45 zur Frage der Schwarzmarkt-tätigkeit folgendes mitgeteilt:

- " 1. Folgende Auskunft wird jede Woche gewünscht:
- Die allgemeine Richtung der Schwarzmarkttätigkeit,
  - die Art der Waren und die Mengen, um die es sich handelt,
  - ist der Schwarzmarkt-Handel organisiert?
  - Die Wirksamkeit der Lebensmittelrationierungs-Einrichtung
  - Anzahl der unternommenen Untersuchungen.
  - Einzelheiten über Durchsuchungen von Gebäuden, Straßen und Kontrollen auf der Eisenbahn.
  - Anzahl der vorgenommenen Verhaftungen.
2. Es versteht sich, daß beträchtliche Unterstützung durch die Zivil-Polizei und andere zivile Behörden bei der Aufstellung dieser Berichte gegeben werden kann.
3. Alle Anstrengungen müssen gemacht werden, um Hersteller aufzudecken, die über Erzeugnisse oder Fleischvorräte ungesetzmäßig verfügen, oder sie <sup>er</sup>sammeln.
4. Alle Informationen, die über die obige Angelegenheit erlangt werden können, müssen diesem H.Q. wöchentlich zugehen.
5. Sie müssen anordnen, daß Abschriften dieses Berichts Ihren untergeordneten Beamten zur weiteren Veranlassung zugeleitet werden!"

Ich ordne dazu folgendes an:

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige und geregelte Erfassung und Aufbringung der zur Deckung des notwendigsten Lebensmittelbedarfs der Bevölkerung erforderlichen landwirtschaftlichen Erzeugnisse ist nach wie vor eine wirksame Bekämpfung jeglicher Schwarzmarkt-Tätigkeit und des Hamsterunwesens.

Auch der Bekämpfung der immer mehr um sich greifenden Feld- und Gartendiebstähle muss polizeilicherseits besondere Aufmerksamkeit zugewendet werden.

Weiter erfordert die angespannte Versorgungslage in Fleisch die Verfolgung von Schwarzschlachtungen und Schwarzhandel mit allen Mitteln. Es darf nicht verkannt werden, daß, wenn es nicht gelingt, die Schwarzschlachtungen und den Schwarzhandel zu beheben, die Fleischversorgung der Bevölkerung für die Zukunft gefährdet ist.

Ich ersuche daher, zur Sicherung der Ernährungslage der Bevölkerung die Bekämpfung jeglicher Schwarzmarkttätigkeit in jeder geeigneten erscheinenden Weise durchzuführen, wobei es hauptsächlich darauf ankommt, grössere und gewerbsmässige Schwarzhändler festzustellen und unschädlich zu machen.

Da